

**Bundesfachtagung  
Globales Lernen**

**Potenziale &  
Perspektiven**



**Engagement und  
Verantwortung für eine  
solidarische Zukunft**

**18. - 19. Oktober 2019**

**Pädagogische Hochschule Wien**

**Grenzackerstraße 18, 1100 Wien**

**STRATEGIEGRUPPE** *Globales Lernen*



# Programm

Freitag, 18. Oktober 2019

## **Ab 13.30 Ankommen im Gallery Walk**

Im Rahmen einer Pre-Conference der Pädagogische Hochschule Wien zum Tag des sozialen Engagements (18. Oktober, 10.00 - 14.00) werden Projekte zu Engagement und Solidarität in einer globalisierten Gesellschaft vorgestellt, u.a. auch Projekte aus dem Service Learning der PH Wien.

## **14.30 Begrüßung und Eröffnung**

### **Teaching for sustainable development through ethical global issues**

**Karen Pashby, Ph.D (Manchester Metropolitan University)**

Karen Pashby ist Lehrerin, Lehrerbildnerin und Wissenschaftlerin. Sie lehrt seit vielen Jahren zu Global Citizenship Education und ist in zahlreichen internationalen Studien und Projekten engagiert. In ihrem aktuellen Forschungsprojekt erforscht sie kritische Zugänge zu Umweltbildung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Global Citizenship Education. Dabei arbeitet sie mit LehrerInnen in England, Finnland und Schweden zusammen mit dem Ziel, die Herausbildung komplexer und ethischer pädagogischer Zugänge zu globalen Themen zu fördern und Faktoren für das Gelingen dieser Aufgabe auch empirisch zu erfassen.

Karen Pashby arbeitet derzeit an der School of Childhood, Youth and Education Studies und dem Education & Social Research Institute der Manchester Metropolitan University. Davor war sie an der University of Alberta (Kanada) sowie an der University of Oulo (Finnland).

Vortrag mit anschließender Diskussion.

Vortragssprache ist Englisch (mit Simultanübersetzung ins Deutsche).

16.30 *Kaffeepause*

## **17.00 Globale Verantwortung – (Welt-)Bürgerpflicht oder Überforderung?**

**Dr.<sup>in</sup> Heidi Grobbauer (KommEnt/Strategiegruppe Globales Lernen)**

Globales Lernen/Global Citizenship Education fokussiert – ebenso wie die Globale Agenda 2030 – auf globale Gerechtigkeit sowie auf die gemeinsame Verantwortung für ein Leben aller Menschen in Würde und auf den Schutz des Planeten. Wofür können und müssen wir uns, angesichts der komplexen und unüberschaubaren Weltverhältnisse, verantwortlich fühlen?

## 17.45 Podiumsdiskussion: Soziales Engagement als Lernprogramm?

Lernen durch Engagement, Active Citizenship oder Service Learning – SchülerInnen, Studierende, zukünftige Lehrkräfte sollen durch soziales Engagement für Ungleichheit und soziale Gerechtigkeit sensibilisiert werden und lernen.

Eine der aufregendsten Initiativen, die Engagement und Lernen verbindet, ist wohl ohne pädagogische „Steuerung“ entstanden – die „fridays for future“.

Die DiskutantInnen (AktivistIn von „fridays for future“, Studierende der PH Wien, VertreterInnen aus Schulen und Einrichtungen mit Projekten des Service Learning) reflektieren ihre eigenen Erfahrungen mit „Lernen durch Engagement“, setzen sich mit der Frage auseinander, wie sich soziales Engagement und Lernen mit globaler Verantwortung verbinden lässt und wie soziales und politisches Lernen zusammenhängen (sollen).

## 18.30 *Ausklang*

\*\*\*\*\*

## Samstag, 19. Oktober 2019

## 9.00 **Lernen – Engagement – Verantwortung**

Dr.<sup>in</sup> Claudia Fahrenwald (PH Oberösterreich)

Vor dem Hintergrund widersprüchlicher globaler Entwicklungen stellt sich zunehmend die Frage nach dem gesellschaftlichen Zusammenhalt und der Übernahme von sozialer Verantwortung. In diesem Zusammenhang stößt das Thema „Lernen durch Engagement“ (LdE) (engl. *Service Learning*) im Bereich der Schule auf ein verstärktes Interesse. Lernen durch Engagement stammt aus der angloamerikanischen ‚Citizenship Education‘ bzw. ‚Civic Education‘ und verfolgt das Ziel, dass die Beteiligten durch Handeln lernen, wie man sich in Schule, Gemeinde und Gesellschaft sozial und verantwortlich engagiert. Der Vortrag beschäftigt sich mit dem Thema in theoretischer und praktischer Perspektive und stellt ausgewählte empirische Forschungsergebnisse vor. Im Mittelpunkt steht die Frage, was gesellschaftliches Engagement mit Schulentwicklung zu tun hat.

Claudia Fahrenwald ist Hochschulprofessorin für Organisationspädagogik mit Schwerpunkt Schulentwicklung und Leiterin von CEDI | Civic Education International – Forschungsstelle für Zivilgesellschaftliche Bildung an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich. Zuvor war sie an der Universität Hamburg und an der Universität Augsburg tätig.

## 9.45 **Workshops (inkl. Pause)**

## 12.20 *Gemeinsamer Abschluss im Plenum*

### **Anmeldung**

(Bitte mit Angabe des Wunsch-Workshops)

per E-Mail an: [judith.waizenegger@komment.at](mailto:judith.waizenegger@komment.at)

**Für LehrerInnen:** Bitte Anmeldung nach **Rücksprache mit der Direktion und Matrikelnummer** angeben.



## Workshops

### **WS 1 Was hat gesellschaftliches Engagement mit Schulentwicklung zu tun?**

Dr.<sup>in</sup> Claudia Fahrenwald, PH Oberösterreich

Der Workshop bietet Gelegenheit zur Vertiefung des Themas und gibt Einblicke in konkrete Beispiele für die Umsetzung gesellschaftlichen Engagements im Rahmen von Schulprojekten und Schulentwicklung.

### **WS 2 Global Citizenship Education (GCED) im neuen Unterrichtsfach Ethik**

Michael Jenner & Edward Szarzynski, GRG Anton Baumgartner Straße, Wien

Ab dem Schuljahr 2020/21 wird an allen österreichischen AHS Ethik als Komplementärfach zu Religion unterrichtet. Welche Möglichkeiten der „taufische“ Lehrplan (Fassung vom 25. Sept. 2019) für GCED bietet, wollen wir gemeinsam untersuchen. Der Schwerpunkt soll dabei auf die affektiven Lernziele und ihnen entsprechende Methoden (z.B. Theaterpädagogik) gelegt werden.

### **WS 3 „Weltklasse unterrichten“ – Fragen globaler Gerechtigkeit im Fachunterricht**

Olivia Tischler, Südwind

Im Rahmen eines EU-Projekts hat Südwind, gemeinsam mit Lehrkräften, Materialien für Globales Lernen im Fachunterricht entwickelt. Die Materialien orientieren sich am Fachlehrplan und greifen aktuelle globale Themen auf (Klimawandel, Migration, Geschlechtergerechtigkeit).

Der Workshop gibt Einblicke in Themen, Methoden und Materialien (u.a. für Mathematik, Geografie/Wirtschaftskunde, Religion & Ethik; Medienerziehung).

### **WS 4 Gesellschaftliche Beteiligung – ein Kinderrecht! (Für Volksschule)**

Carolina Pircher, Baobab

Kinder sind neugierig und wollen mitreden! Sie wollen den Dingen auf den Grund gehen und suchen Antworten auf entscheidende Fragen, welche durchaus auch politisch sein können. Die UN-Kinderrechtskonvention sieht Kinder als aktive Mitglieder der Gesellschaft und garantiert das Recht auf Mitsprache und Beteiligung. Kinder sollen daher bereits in der Volksschule Gelegenheiten bekommen, ihre Vorstellungen von Gerechtigkeit zu entwickeln, sich in demokratische Prozesse einzubringen und Verantwortung zu übernehmen. Der Workshop bietet Anregungen und Methoden, um „Partizipation in und durch Schule“ begreifbar zu machen und den Übergang vom sozialen Lernen zur politischen Bildung aufzuzeigen.

### **WS 5 Globale Verantwortung – (Welt)Bürgerpflicht oder Überforderung?**

Heidi Grobbauer, KommEnt

Wofür können und wofür müssen wir uns heute, angesichts der komplexen und unüberschaubaren Weltverhältnisse, verantwortlich fühlen? Führt das permanente Appellieren an persönliches Handeln nicht eher zu Überforderung als zu aktiver Mitgestaltung der Gesellschaft? Wie kann Bildung den analytischen Blick auf (moralische) Dilemmata fördern und eine sinnvolle Auseinandersetzung mit verschiedenen Handlungsoptionen und damit eigene Orientierung ermöglichen? Der Workshop gibt inhaltliche und methodische Anregungen, die auch für die außerschulische Jugendarbeit und die Erwachsenenbildung geeignet sind.

#### **Kooperationspartner und Förderer**

 Bundesministerium  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung

 ÖSTERREICHISCHE  
ENTWICKLUNGS  
ZUSAMMENARBEIT

 PH  
Wien